



Gemeinsam Gottesdienst feiern – Sei dabei!

Liebe Gemeinde,

seit Mai gibt es wieder Gottesdienste in unseren Kirchen. Viele können aber an diesen Gottesdiensten nicht teilnehmen oder möchten es unter den gegebenen Umständen nicht. Darum bieten wir auch weiterhin Hausgottesdienste an. Ihr könnt die Hausgottesdienste zu einer Zeit feiern in der auch Gottesdienste in der Kirche stattfinden oder zu einer Zeit, die euch am besten passt. Die Messzeiten sind zurzeit:

In der St.-Elisabeth-Kirche: Sonntag, 9.30 h

In der St.-Antonius-Kirche: Samstag: 17.00 h und Sonntag 11.00 h und 18.00 h.

Macht es so, wie es euch guttut.

Hier einige grundsätzliche Informationen dazu:

Es gibt zwei Ablaufpläne: Einer enthält die Texte aus dem Messbuch und Liedvorschläge aus dem Gotteslob (das graue Gesangbuch, das auch in den Kirchen ausliegt). Dieser Plan hier enthält modernere Lieder und selbstformulierte Gebete. Die biblischen Texte sind aber dieselben. Sie stammen aus der Leseordnung der Kirche.

Allerdings von den drei Lesungstexten für jeden Sonntag werden in diesen Plänen nur ein bis zwei aufgenommen. **In der Regel werden zwei bis drei Übersetzungen** angeboten.

- **Die Einheitsübersetzung 2016:** Diese Übersetzung ist die in den Messlektionaren verwendete Übersetzung für den deutschsprachigen Raum der römisch-katholischen Kirche.
- **Hoffnung für Alle:** Ist eine im evangelischen Raum verbreitete Übersetzung in heutiger Sprache.
- **Leichte Sprache:** Diese Übersetzung gibt es zurzeit nur für die Evangelien (Erzählungen von Jesus). Sie ist vor allem für kleine Kinder, Menschen mit geistiger Behinderung und Menschen, die die deutsche Sprache (noch) nicht so gut beherrschen, gedacht.

Hausgottesdienst zum sechsten Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 17.05.2020,

Vorbereitung

Kerze, Streichhölzer,

Bibel

Eure Lieblingsoster- und Lieblingskirchenlieder

Essen in den Hausgottesdienst integrieren.

Die gemeinsamen Mahlzeiten mit Jesus waren für die Jünger sehr wichtig. Immer wieder wird vom gemeinsamen Essen gesprochen, nicht nur mit den Jüngern, sondern z.B. auch mit dem Zöllner Zachäus, mit einem Pharisäer oder mit vielen Menschen z.B. bei den Erzählungen von der Brotvermehrung. Und nicht zuletzt ist das letzte Abendmahl der

Ausdruck dafür, dass das gemeinsame Essen zentral war. Wir können zurzeit nur eingeschränkt die Hl. Messe feiern, in der uns Jesus an seinen Tisch einlädt, aber wir können Jesus an unseren Tisch einladen. Deshalb haben wir in diesem Konzept das Essen in den Hausgottesdienst integriert. Aber ihr könnt das natürlich auch anders machen.

Ablauf

Die Kerze entzünden

Dazu sprechen:

Einer: Jesus ist auferstanden!

Die anderen: Ja, er ist wahrhaft auferstanden!

Lied: Halleluja

Halleluja, Halleluja Jesus lebt

<https://www.youtube.com/watch?v=qGZVtvgW00c>

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet

*Einen Augenblick nachspüren: Was bewegt uns gerade. Welche Gedanken und Gefühle sind da. Wie war die vergangene Woche? Was hat mich beschäftigt?
(evtl. darüber miteinander sprechen, was euch zurzeit bewegt)*

Guter Gott,

alles, was uns bewegt legen wir in deine Hände.

Danke, dass du an unserer Seite bist.

Amen

Lied: Komm und lobe den Herrn (Zehntausend Gründe)

<https://www.youtube.com/watch?v=AIFGVfjHkpY>

Lesung:

Lesung aus dem ersten Petrusbrief

1.Petrus 3,15-18

Hier der Text der „Einheitsübersetzung 2016“ und der Übersetzung „Hoffnung für Alle“ nebeneinander:

<https://www.bibleserver.com/HFA.EU/1.Petrus3%2C15-18>

Lied: Halleluja von Brings

<https://www.youtube.com/watch?v=w8KZalh51qQ>

Evangelium nach Johannes

Joh 14,15-21

Hier der Text der „Einheitsübersetzung 2016“ und der Übersetzung „Hoffnung für Alle“ nebeneinander:

<https://www.bibleserver.com/HFA.EU/Johannes14%2C15-21>

Evangelium in einfacher Sprache:

Zum Austauschen und/oder Nachdenken:

- Wo im Text seid ihr hängen geblieben oder habt aufgehört, weil es euch angerührt oder irritiert hat?
- Was gefällt euch am besten an der Geschichte?
- Warum?
- Evangelium bedeutet „Gute Nachricht“ oder „frohe Botschaft“ Welche Botschaft findet ihr für euch ganz persönlich in dieser Geschichte?

Eure Gedanken teilen

Hier gibt es eine Möglichkeit Eure Gedanken zum Evangelium und zur vergangenen Woche mit anderen Menschen aus der Gemeinde zu teilen:

<https://padlet.com/klaudiahilger/ntsj3cd2soymochf>

Für die, die möchten,

hier noch ein paar Gedanken, die mir persönlich wichtig sind:

- Hintergrund: Diese Stelle ist wieder aus der Abschiedsrede Jesu beim letzten Abendmahl, wie sie im Johannesevangelium aufgeschrieben ist. Diese Stelle schließt an die Stelle vom letzten Sonntag an.
- „Wenn Ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten...“
- Dieser und andere, ähnliche Sätze in dem Evangelium lösen bei mir beim ersten Lesen Widerstand aus.
- Sie klingen, wie ungute emotionale Erpressung, z.B. von Eltern, die zu ihrem Kind sagen „Wenn du mich lieben würdest, würdest du mir gehorchen. Wenn du mir nicht gehorchst, wenn du nicht tust, was ich möchte, dann zeigt das, dass du mich nicht liebst.“
- Ich glaube nicht, dass Jesus das in diesem Sinne meint.
- Sagt er doch an anderer Stelle: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“ (Mt 22,37-40)
- Es geht darum aus der Kraft der Liebe zu leben.
- Und: Die Liebe zu Gott, zum Mitmenschen und zu sich selbst gehören zusammen. Das eine kann ohne das andere nicht sein. Gerade in diesem Zusammenspiel liegt die Kraft.
- Und alle Gebote müssen daran gemessen werden, ob sie dem dienen, nämlich aus dieser Kraft der Liebe zu leben.
- Die Liebe ist die verbindende Kraft zwischen allem. Zwischen Jesus und seinem Vater, zwischen den Jüngern und Jesus und der Jünger untereinander.
- Und in dieser Kraft der Liebe liegt auch Erkenntnis.
- Ich frage mich, aber auch: Liebe ich Jesus oder Gott, meinen Nächsten und mich selber wirklich?

- Und sind die Menschen nicht auch sehr verschieden? Fällt es manchen nicht leichter Gott zu lieben, anderen den Nächsten zu lieben und wieder anderen sich selbst zu lieben?
- Bei allem bemühen alle Facetten im eigenen Leben auch zu verwirklichen, liegt die Kraft und die Ausgewogenheit nicht auch darin, dass wir unterschiedlich sind und gerade aus dem Zusammenspiel der Unterschiedlichkeit die Kraft, Dynamik und Frucht wächst?
- Und was ist mit unseren Schattenseiten? Sind wir nicht in der Gefahr sie zu verdrängen? Und würden sie nicht gerade dadurch mächtig werden.
- Jesus hat die Schattenseiten der Menschen gesehen und sie trotzdem in Liebe angeschaut.
- Liebe heißt nicht, wegschauen, auch nicht bei sich selber, sondern hinschauen und trotzdem lieben.
- Das macht frei und nimmt auch unseren Schattenseiten die Macht.
- Einfach gesagt. Es bleibt eine lebenslange Aufgabe.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott den Vater

und daran, dass er mich, sein Kind nicht im Stich lässt.

Ich vertraue darauf, dass der Heilige Geist mir auch in Zeiten von Trauer und Verzweiflung immer wieder Kraft und neuen Lebensmut gibt.

Ich glaube daran, dass Gott in seinem Sohn Jesus Christus Mensch geworden ist.

Ich glaube den Worten und Taten Christi

und vertraue darauf, dass mir durch sein Leben und Sterben meine Fehler vergeben werden.

Ich vertraue darauf, dass mir nach meinem Tod das ewige Leben bei Gott geschenkt wird.

Amen

Fürbitten

Gibt es jemanden, für den Ihr heute beten möchtet?

Wer braucht den Beistand Gottes besonders?

Wer braucht es im Moment besonders, dass wir an ihn oder sie denken?

Gibt es wichtige Anliegen, für die ihr um den Segen Gottes bitten möchtet.

Sprecht laut aus für wen oder was ihr beten möchtet und denkt dann mit aller Kraft daran.

Gebet:

Guter Gott,

wir bitten dich um deinen Segen und deine Begleitung für alle Menschen und Anliegen, an die wir gerade gedacht haben.

Amen

Hier können Fürbitten oder Dankgebete mit anderen Menschen aus der Gemeinde geteilt werden und auch in den Gemeindegottesdienst am nächsten

Wochenende einfließen.:

<https://padlet.com/klaudiahilger/ntsj3cd2soymochf>

Gemeinsames Essen

Gebet:

Jesus,

wir danken dir, dass du hier mit uns am Tisch sitzt.

**Segne unser Essen und segne unserer Gemeinschaft an allen Tischen,
an denen jetzt Menschen in unserer Gemeinde sitzen oder in unseren Kirchen
versammelt sind.**

**Stärke uns durch das gemeinsame Mahl und durch das Hören auf dein Wort
Und lass uns verbunden sein mit dir und untereinander.**

Amen

Nach dem Essen:

Vater unser

Segen

Jesus,

manche Menschen macht die Situation Angst.

Viele sind verunsichert.

Darum sind auch viele Menschen gereizt
oder suchen nach Sündenböcken.

Wir lassen unsere Angst und Wut an anderen aus
oder kriegen sie von anderen ab.

Hilf uns auf dich zu vertrauen.

Erfülle unser Herz mit Hoffnung und Liebe.

Schenke uns Verständnis und Geduld mit unseren Mitmenschen
und unserem Herzen deinen Frieden.

Dazu segne uns

Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

Lied: Möge die Straße uns zusammenführen

<https://www.youtube.com/watch?v=jitSoszyAh4&list=RDQNujDd-4LuY&index=3>